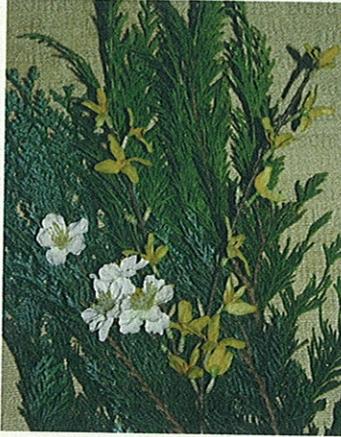


Weihnachtstradition:

BZ 1.12.2011

## Barbarazweige bei Herigar

Wer zu Weihnachten ein Blühwunder erleben will, kann am nächsten Sonntag (4.), dem Tag der heiligen Barbara, bei Herigar aus dem Schulgarten ein



paar Forsythien- und Pflaumenzweige bekommen. Barbarazweige sind eine alte, aber fast vergessene Weihnachtstradition. Öffnen sich die Blüten genau am Weihnachtsmorgen, verheißen sie ihrem Besitzer Glück für das nächste Jahr.

Damit dieses kleine Wunder auch funktioniert, benötigen die Zweige genügend frisches Wasser. Am besten legt man die Barbarazweige nach dem Schnitt zunächst einmal über Nacht in lauwarmes Wasser und dann in eine Vase mit frischem Wasser. Es empfiehlt sich, das Vasenwasser alle drei bis vier Tage auszutauschen. Vorsicht vor allzu warmen Räumen oder unmittelbarer Heizungsnahe: Zu viel Hitze kann leicht schaden und die Zweige vertrocknen.

Die Abgabe der Zweige erfolgt zwischen 14 und 15 Uhr. Über eine kleine Spende für die Umgestaltung des Gartens freut sich der Verein. (Foto: Maren Gatzemeier)